

Protokoll

über die 8. Sitzung des Feuerschutzausschusses der Samtgemeinde Zeven am Montag, dem 23.11.2015, 15:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Sassenholz, Am Bruch 3, Heeslingen-Sassenholz.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Detlef Tiedemann

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Andreas Bellmann	
Ratsherr	Frank Braasch	
Ratsherr	Henning Fricke	bis TOP 11
Ratsherr	Rolf Grabowski	
Ratsfrau	Susanne Mrugalla	
Ratsherr	Martin Setzer	
Ratsherr	Horst Vellguth	
Ratsherr	Jan Tobias Wendelken	

Beratende Mitglieder

Ratsherr Jens Behrens

Verwaltung

Gemeindebrandmeister	Siegfried Wischnewski
Stv. FBL Bürger, Ordnung und Verkehr	Ralf Cordes
FBL Bürger, Ordnung und Verkehr	Ralf-Jürgen Müller
Protokollführerin	Alena Albers

Abwesend:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Tiedemann eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 7. Sitzung des Feuerschutzausschusses am 16.03.2015

Die Niederschrift der 7. Sitzung des Feuerschutzausschusses vom 16.03.2015 wird **einstimmig** genehmigt.

4. Bericht

a) Samtgemeindeoberamtsrat Müller berichtet zum Problem der Löschwasserversorgung im Gewerbepark Bockel. Es wurde ein Bauantrag für den Bau einer Zisterne gestellt. Die Baumaßnahme soll im Jahr 2016 durchgeführt werden. Die Haushaltsreste werden entsprechend übertragen.

FSchA am 23.11.2015 – 4. Bericht – 3, 4, 2

- b) Samtgemeindeoberamtsrat Müller berichtet, dass die Auslieferung der Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehren Heeslingen und Elsdorf am 30. November 2015 erfolgen wird.
FSchA am 23.11.2015 – 4. Bericht – **3**
- c) Samtgemeindeoberamtsrat Müller berichtet, dass der Mannschaftstransportwagen des Katastrophenschutzes aus Gyhum abgezogen wird. Übergangsweise wird der bisherige Mannschaftstransportwagen aus Elsdorf der Ortswehr Gyhum zur Verfügung gestellt. Dieser hat gegenwärtig bis August 2016 TÜV und könnte gegebenenfalls die Hauptuntersuchung erneut bestehen.
FSchA am 23.11.2015 – 4. Bericht – **3**
- d) Samtgemeindeoberamtsrat Müller berichtet zum Sachstand des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Zeven. Der Samtgemeindeausschuss habe die Durchführung einer Machbarkeitsstudie beschlossen. In dieser wird die Sanierung des Altbestandes unter Einbeziehung von Teilen des Grundstückes des Bauhofes gegen einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses abgewogen.
FSchA am 23.11.2015 – 4. Bericht – **GM, 3, 4**
- e) Samtgemeindeoberamtsrat Müller berichtet über die Durchführung des Seminars „Gefahrenabwehr nach dem Nds-SOG für Vollzugsbeamte der Freiwilligen Feuerwehren – Grundseminar für neu ernannte Orts- und Gemeindebrandmeister“ am 24. Oktober 2015. Samtgemeindeamtsrat Cordes ergänzt, dass am 02. April 2016 die Durchführung des Aufbau-seminares geplant sei.
FSchA am 23.11.2015 – 4. Bericht – **3, 1**
- f) Gemeindebrandmeister Wischnewski berichtet zum Sachstand der Umrüstung auf Digitalfunk. Die Arbeiten an den Feuerwehrfahrzeugen werden voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein. Gegenwärtig werden Anwenderschulungen durchgeführt, wobei je Ortswehr fünf Mitglieder geschult werden. Diese sollen dann ihre Kameraden in den einzelnen Ortswehren nachschulen.
FSchA am 23.11.2015 – 4. Bericht – **3**
- g) Gemeindebrandmeister Wischnewski berichtet von einem neuen PC-Programm für die Ortsbrandmeister. Die Einsatzberichte können zukünftig elektronisch erfasst werden, wodurch die Einreichung in Papierform entfallen würde.
FSchA am 23.11.2015 – 4. Bericht – **3, 1**
- h) Gemeindebrandmeister Wischnewski berichtet, dass die Einsatz- und Ausrückordnung zu überarbeiten sei.
FSchA am 23.11.2015 – 4. Bericht – **3**
5. Feuerwehrpersonalangelegenheiten Ortswehr Hesedorf
Der Feuerschutzausschuss empfiehlt **einstimmig**, Herrn Mike Brüning, In den Wiesen 12 in 27404 Hesedorf, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter erneut für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Hesedorf zu ernennen.
FSchA am 23.11.2015 – Vorlage Nr. SG/433/2011-16 – **3, 1**
6. Haushaltsplanung 2016
Vorsitzender Tiedemann erläutert ausführlich die Vorlage und weist auf einen Tippfehler hinsichtlich der Gesamtsumme der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für das Haushaltsjahr 2016 hin. Die Gesamtsumme beträgt 254.000 €.

Der Feuerschutzausschuss beschließt nach kurzer Beratung **einstimmig** die Veranschlagung der im Haushaltsplanentwurf 2016 vorgesehenen Haushaltsmittel im Teilhaushalt 30-126.

FSchA am 23.11.2015 – Vorlage Nr. SG/430/2011-16 – 3, 2

7. Fahrzeugbeschaffungen 2016

a) Vorsitzender Tiedemann erläutert die Vorlage. Ratsherr Grabowski erkundigt sich nach dem Grund für den Bedarf von zusätzlichen Mitteln zur Beschaffung der zwei Tragkraftspritzenfahrzeugen mit Wassertank. Samtgemeindeoberamtsrat Müller und Gemeindebrandmeister Wischnewski erwidern, dass aufgrund der hohen Nachfrage allgemeine Preissteigerungen zu verzeichnen wären. Für die Haushaltsplanung 2015 sei die Kalkulation der Kosten anhand der mittlerweile überholten Anschaffungswerte des Feuerwehrbedarfsplanes erstellt worden.

Der Feuerschutzausschuss beschließt **einstimmig** die zusätzlichen Mittel in Höhe von 30.000 € zur Verfügung zu stellen.

b) Vorsitzender Tiedemann erläutert den nächsten Punkt der Vorlage. Ratsherr Wendelken gibt zu bedenken, dass ausreichend Vorschläge zur übergangsweisen Unterbringung gemacht wurden. Samtgemeindeoberamtsrat Müller erklärt, dass die Vorschläge geprüft und als nicht praktikabel beurteilt wurden. Ratsherr Setzer möchte wissen, wie hoch die Anschaffungskosten für den Gerätewagen voraussichtlich sein werden. Samtgemeindeamtsrat Cordes erläutert, dass die Anschaffungskosten für ein Gebrauchtfahrzeug ca. 65.000 € und ein Neufahrzeug rund 165.000 € betragen würden. Gemeindebrandmeister Wischnewski äußert, dass grundsätzlich zu klären sei, ob ein gebrauchter bzw. ein neuer Gerätewagen den Anforderungen entsprechen würde.

Der Feuerschutzausschuss beschließt mit **8 Stimmen bei 1 Gegenstimme**, das Nachschubfahrzeug frühestens 2017 bzw. nach Fertigstellung einer entsprechenden Unterbringungsmöglichkeit anzuschaffen.

c) Vorsitzender Tiedemann erläutert die Vorlage und erklärt, dass der Abzug des vom Landkreis Rotenburg (Wümme) bei der Ortswehr Gyhum stationierten Fahrzeuges nicht absehbar war. Die Maßnahme sei daher nicht im Feuerwehrbedarfsplan enthalten.

Samtgemeindeoberamtsrat Müller konkretisiert die Notwendigkeit eines Mannschaftstransportwagens für die Ortswehr Gyhum. Das vorhandene Löschgruppenfahrzeug biete nicht genügend Kapazität zum Transport der Feuerwehrleute für die Durchführung von Einsätzen auf der Autobahn. Ein Nachkommen mit privaten Fahrzeugen sei bei Autobahneinsätzen, insbesondere wegen fehlender Warneinrichtungen, nicht möglich. Die gegenwärtige Situation soll mithilfe des abgängigen Mannschaftstransportwagens aus Elsdorf überbrückt werden, da dieses Fahrzeug grundsätzlich ohne Umbaumaßnahmen einsatzbereit sei. Lediglich die Umrüstung auf Digitalfunk sei durchzuführen. Ratsherr Braasch erkundigt sich über die voraussichtliche Höhe der Anschaffungskosten. Samtgemeindeoberamtsrat Müller schätzt die Anschaffungskosten für ein Neufahrzeug auf rund 60.000 €. Gemeindebrandmeister Wischnewski erklärt, dass solch ein Fahrzeug gegenwärtig nicht auf dem Gebrauchtfahrzeugmarkt erhältlich sei.

Ratsherr Fricke schlägt vor, die notwendigen Gelder für die Neuanschaffung des Mannschaftstransportwagens mit einem Sperrvermerk in den Haushaltsplan 2016 aufzunehmen. Ratsherr Vellguth empfiehlt, den abgängigen Mannschaftstransportwagen der Ortswehr Elsdorf zeitnah dem TÜV vorzustellen.

Der Feuerschutzausschuss beschließt mit **8 Stimmen bei 1 Gegenstimme**, die zusätzlichen Mittel für die Neuanschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Ortswehr Gyhum mit Sperrvermerk zur Verfügung zu stellen.

FSchA am 23.11.2015 – Vorlage Nr. SG/431/2011-16 – 3, 2

8. Bauvorhaben 2016

Vorsitzender Tiedemann erläutert ausführlich die Vorlage. Samtgemeindeamtsrat Cordes berichtet, dass die Vorplanung und die Statik vom Gebäudemanagement der Samtgemein-

de Zeven ausgeführt werden können. Die restlichen Planungsphasen können von einem Planer vor Ort durchgeführt werden. In Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rotenburg (Wümme) könne der Ortswehr Badenstedt ein Budget zur Verfügung gestellt werden, mit dem der Neubau komplett zu bewerkstelligen sei. Zugunsten einer einfacheren Bauweise soll vom Grundriss der Feuerwehrunfallkasse abgewichen werden.

Samtgemeindeoberamtsrat Müller äußert hinsichtlich der von Ratsherrn Setzer vorgeschlagenen Begrenzung der Baukosten auf maximal 300.000 € Bedenken. Eine Deckelung der Baukosten auf 300.000 € könnte die Realisation des Bauvorhabens gefährden. Empfehlenswert sei die Ermittlung des notwendigen Budgets von einer fachkundigen Stelle.

Ratsherr Braasch schlägt vor, dass das Gebäudemanagement eine konkrete Summe liefern solle. Die Ratsherren Bellmann und Fricke befürwortet diese Vorgehensweise.

Der Feuerschutzausschuss beschließt **einstimmig**, die entsprechenden Haushaltsmittel zum Bau eines Feuerwehrgerätehauses in Badenstedt bei einem positiven Bauvorbescheid in den Haushalt 2016 einzustellen.

FSchA am 23.11.2015 – Vorlage Nr. SG/432/2011-16 – 3, 2, GM

9. Anfragen

a) Ratsherr Behrens erkundigt sich nach dem Sachstand der Schutzimpfung gegen Hepatitis bei den Stützpunktwehren. Gemeindebrandmeister Wischnewski erläutert, dass bisher nur die Ortswehren Zeven und Brauel den Impfschutz aufgefrischt haben, jedoch die Stützpunktwehren Heeslingen, Elsdorf und Gyhum den Impfschutz ebenfalls erhalten sollen. Es wird die Erhöhung des Ansatzes für besondere Aufwendungen für Beschäftigte im Budget 30-126 auf dem Sachkonto 426100 um 2.000 € **einstimmig** beschlossen.

FSchA am 23.11.2015 – 9. Anfragen – 2, 3

b) Ratsherr Bellmann erkundigt sich nach dem Sachstand der G 26 Untersuchungen für die Atemschutzgeräteträger der Ortswehren. Gemeindebrandmeister Wischnewski erläutert, dass es im Landkreis Rotenburg (Wümme) nicht einen Arzt gebe, der die Untersuchung durchführen könnte. Allerdings sei ein Arzt gefunden worden, der zukünftig an bestimmten Samstagen im Gebiet der Samtgemeinde Zeven die Untersuchung durchführen werde.

FSchA am 23.11.2015 – 9. Anfragen - 3

Ende der Sitzung: 16:46 Uhr

Detlef Tiedemann
Vorsitzender

Ralf Müller
Samtgemeindebürgermeister i.A.

Alena Albers
Protokollführerin